

A strange Girl...

[ehemals bekannt als: ein seltsames Mädchen...]

Von Kaylean

Kapitel 14: Emotions

Kapitel 14

Wow ó-ó

Mehr fällt mir nicht ein.

Als ich anfang diese FF zu schreiben, hatte ich noch nichts konkretes geplant und nun... es wird immer... sagen wir mal... komplexer ?!

Und das ihr sie so mögt OO Leute: DAAAAAAAANKE^_____ ^

Ich werde mir noch mehr mühe geben.^.^ Versprochen!

Und zum Clou des Tages: Ihr bekommt alle eine neue Stimme!

Das Votum wird 'reloaded' xD *muhihihhi*

Also: Mit wem, meint ihr, wird Sakura zusammen kommen?!

Tala - der Nicht-Cosuin und Tröster von Sakura?

Kai - der (Schokoladenverbotausrufende,) Tagebuchlesende Russe?

Ray - der einfühlsame Chinese?

Nun zu etwas anderem.

In diesem Kapitel beschäftige ich mich mal mit den Gefühlen der drei männlichen Hauptpersonen.

Tala hat im letzten Kapitel ja etwas ausgesprochen.... was wohl noch für so einiges Sorgen wird ^_^

Im Guten wie im Schlechten Sinne ^^

hihihihi

Eine Woche war bereites vergangen, seit Tala Sakura in der Küche getröstet hatte.

In dieser Woche gab es eine Veränderung im Hause. Selbst Tyson hatte gemerkt das etwas nicht stimmte. Ray hatte sich voller Arbeitseifer in seinen Garten gestürzt, hier etwas umgepflanzt, dort Unkraut gejätete... selbst als kein Unkraut mehr da war. Wobei er die Arbeit nutzte um nachzudenken.

Kai verzog sich in sein Zimmer, so wie er es immer tat. Er wählte das Zimmer und den Umstand, dass sie anderen glaubten, er wolle lesen, um nachzudenken. So würde ihn keiner Stören.

Der Russe hatte Tyson vor einiger Zeit mal einen Kopf kürzer gemacht, als der ihn beim lesen gestört hatte. Also eine Warnung an alle.

Tala dachte ebenfalls in der Zeit viel nach. Der Rothaarige Russe hatte sich auf die

Treppe, die zum Dachboden führte zurückgezogen. Dort saß er vor der Tür, die auf den Dachboden führte, lehnte sich zeitweise an sie und dachte immer zu nach. Und alle drei hatten das selbe Thema: Sakura!

Die, um die es ging, wusste von alle dem jedoch nichts. Sie fand während dieser Woche etwas zurück ins normale Leben. Sprechen fiel ihr nicht mehr so schwer, sie ass sogar wieder mehr, gesellte sich ab und an zu den anderen. Max hatte es sogar geschafft sie zu einer Runde Mensch-ärgere-dich-nicht zu überreden, die Tyson wie üblich verlor.

Heute war Freitag.

Der Tag hatte sich hingezogen, nach dem Training war einjeder wieder seinen Angelegenheiten nachgegangen. Max hatte sich angeboten einkaufen zu gehen, was Ray dankend angenommen hatte. Er wollte am Wochenende ein neues Rezept ausprobieren, was er noch einmal studieren wollte. Seine Gedanken jedoch waren abgeschweift.

Kai hatte gesagt er wolle Lesen und war auf sein und Ray's Zimmer gegangen, wo er sich ein Buch genommen hatte, sich auf sein Bett legte und darin zu lesen begann. Doch die Buchstaben verschwamen schnell zu irgendeinem Wirrwarr, sodas er es aufgab und seinen Gedanken nachging.

Tala saß wieder auf der Treppe. Er hatte sich einfach verkrümmelt, keiner hatte was gemerkt.

Der Rothaarige hatte erst gar nicht angefangen was anderes ausprobieren zu wollen. Es hätte eh nicht geklappt.

Tyson hatte Sakura dazu bringen können etwas zu üben.

Sie standen also an der Bowl im Garten, wo Tyson der Anfängerin Tipps gab und ihr Taktiken beibrachte. Sakura ahnte nicht, dass sie gleich drei Jungen zugleich den Kopf verdrehte hatte.

Kai hatte die Arme hinter dem Kopf verschränkt und sah an die Decke, während aus der Anlage leise irgendein Radiosender die News durchgab. Der Russe achtete gar nicht darauf.

Vor sich sah er das Anlitz von Sakura, ihre braunen Haare und ihre Kirschroten Augen... Sie waren schön, auch wenn sich Leid und Traurigkeit für immer in ihnen aufhielt. Sie gingen einfach nicht, egal was die Bladebraekers und Tala taten, aber immerhin sprach Sakura wieder. Das Mädchen... nein, die junge Frau hatte eine ruhige und sanfte Stimme, sie verzauberte einfach jeden.

Ray seufzte leise, er strich sich eine Strähne aus der Stirn, während er das Kochbuch zuklappte.

Er wollte Sakura eine Freude machen und für sie ein ganz besonderes Rezept kochen. Und dabei schwirrten noch immer Talas Worte in seinem Kopf umher.

Ja, er hatte recht. Ray fand Sakura süß. Sehr süß um ehrlich zu sein. Süß wie Zucker oder Schokolade... Nein, er lächelte schwach. Es war nicht zu vergleichen.

Seufzend lehnte Tala sich an's Holz der Tür. Er schloss seine Augen, sah Sakura vor sich, wie sie in der Küche stand und ihm alles gestand... Tala hatte schon immer viel für seine "Cosuine" empfunden, doch nun... die Situation war ganz anders und vorallem... sie waren nicht mehr verwandt.

Ja... er liebte sie.

Es verging keine Sekunde in der er nicht an die junge Frau dachte, er vering kein Tag an dem er sich nicht wünschte sie zu umarme, es verging keine Woche in der sein verlangen nach ihr nicht stärker wurde.

Tja, die Liebe war bei ihm eingeschlagen wie ein Blitz.

"Ich liebe sie...", flüsterte Ray leise vor sich ihn.

Ein schwaches Lächeln machte sich auf seinen Zügen breit. Noch immer saß er auf der Küchenbank und dachted nach. Es war wirklich verzwick! Sakura gefiel ihm so sehr...

Und er wusste das Tala sie liebte, und das Kai sie mochte.

Das nächste Problem war: Er hatte keine Ahnung wie Sakura empfand.

Weit wichtiger: Und wenn er ihr seine Liebe gestehen wollte, wie sollte er das anstellen?

Bald würde ihm noch der Kopf zu rauchen anfangen.

Kai hatte die Augen geschlossen.

Ein leichtes lächeln lag auf seinen Lippen, wenn er an die junge Frau dachte, die sich einfach so in sein Herz geschlichen hatte.

Und das ausgerechnet bei ihm, dem gefühlskalten Russen.

Heute morgen, als er Ray und Sakura zusammen gesehen hatte, spürte er einen Richtigen Stich von Eifersucht. Es tatt ihm weh die beiden zusammen zu sehen. Sakura hatte so glücklich gelächelt.

Wenn sie sich am Ende womöglich für Ray entscheiden würde?

Die Eisblauen Augen sahen auf die gefalteten Hände herab.

Ein trübes Lächeln lag auf seinen Lippen. Ja, er war bereits seit Jahren in sie verliebt gewesen. Doch alle mit denen er darüber gesprochen hatten, meinten es wäre unmoralisch... Dabei durften Cosuinen und Cousins sogar heiraten!

Tja... Aber die tolle Familienehre musste ja bestehen.

Aber nun lebte er in Japan, wusste das sie nicht mehr verwandt waren... Also, konnte er ja eigentlich... mal versuchen bei ihr zu landen, oder?

Der nächste Tag brachte auch keine Besserung... Jedenfalls nicht wirklich.

"Guten Morgen", Sakura kam in die Küche, sie trug eine lange blaue Schlaghose und ein oranges T-Shirt. "Morgen. Tee?", Ray stand an der Anrichte. "Tee.", sie setzte sich auf ihren Stammplatz, lehnte sich zurück und bekam vom Chinesen eine Tasse Tee vor gestellt.

"Danke.", murmelte sie, folgte Ray mit den Augen. Der verfolgte setzte sich auf seinen Platz, hielt seine Teetasse mit den Händen umklammert.

Schweigen breitete sich aus.

"...Sag mal Sakura...", begann Ray und hob den Kopf...

"Hallo, Leute!", Tyson kam gegen Mittag mal in die Küche geschneit. Er stockte, da war was in der Luft...

Augenblicklich fing sein Magen an zu knurren.

"Mogen.", Ray fing an zu grinsen. "Hat dein Magen dich aufgeweckt?"

Sakura, die zusammen mit Ray am Kochen war, musste lachen, als Tyson total verdattert in die Gegend schaute. Seit heute morgen verstand sie sich super mit Ray. Zu gut für Kai's Geschmack.

Der Russe saß am Tisch, las Zeitung, trank Kaffee und schoss Pfeile der Eifersucht in Ray's und Sakura's Richtung ab. Tala, der ebenfalls dort am Tisch saß, bemerkte dies natürlich.

Er seufzte leise.

Sie würden noch viel durchmachen, alle samt.

Sakura und Ray alberten beim Kochen herum, das bekam Kai alles mit.

In seinen Gedanken spielte sich schon das Horrorszenario ab: Ray und Sakura als Paar...

Hochzeitsglocken, Kinder, zusammen alt werden.

Er schluckte. Ihm wurde schlecht wenn er nur daran dachte. Seine geliebte in den Armen eines anderen...

Kopfschüttelnd faltete er die Zeitung und ging raus, wo er auf Tala traf.

"Du bist einfersüchtig.", begann Tala einfach ohne vorwarnung. "Na und?", zischte Kai und stapfte an ihm vorbei nach draußen. "Nichts na und!", Tala folgte ihm, "du solltest ihr sagen... oder zumindest zeigen, dass du sie liebst." Er seufzte leise. "Kai, glaub mir, die beiden scheinen mir eher wie zwei gute Freunde, nicht wie ein Liebespaar!"

"...und wenn sie doch eines sind?", flüsterte Kai leise.

Tala stockte.

Schluchzen.

Kai runzelte die Stirn. "Was war das?", er stellte die Lauscherchen auf.

Das kam aus dem Wohnzimmer.

Inzwischen war es mitten in der Nacht. Kai hatte Sakura und Ray so gut es ging ignoriert, war ihnen ja beinahe aus dem Weg gegangen.

Er betrat die Stube, Kai stockte. Sakura saß dort auf dem Sessel, das Gesicht in den Händen vergraben und schluchzte.

Sie weinte!

Fragte sich bloss warum?

Mit wenigen Schritten war er bei ihr, nahm sie in den Arm und wiegte sie. "shhh...", flüsterte er, "Was ist denn los, Sakura?"

"Er... er will Maira!", flüsterte sie, schluckte und krallte sich an Kai fest. "Oh, Kai, ich weiß nicht was ich tun soll! Ich habe ihm doch schon gesagt, das sie nicht seine Tochter ist, er ist nur der erzeuger..."

Da fiel ihm die Szene bei den Klippen wieder ein, wo Sakura wie in Trance mit ihm gesprochen hatte:

Kai war verwirrt, sie sprach mit sich selbst! "Nein! Lass mich! Ich habe meiner Vergangenheit abgeschworen! Ich habe ihr....", sie Stimme des Mädchens wurde immer dünner und trauriger, "abgeschworen...". Sakura kippte hintenüber und Kai konnte sie grade noch so auffangen. "Lass uns in Ruhe, sie ist nicht...deine Tochter...", Sakura schloss die Augen, ihr Kopf sank zur Seite.

Das hatte sie also damals damit gemeint!

"Wir werden eine Lösung finden. Versprochen!", er nickte ernst, drückte sie etwas von sich. Seine Augen sahen in ihre, sanft strich er ihr eine kleine, salzige Träne von der Wange. Sakura schluckte, während Kai sich ihr weiter näherte. Sie sah in seine Augen, er in ihre. In diesem Moment spürte sie deutlich seine Wärme, seine Zuneigung und diesen Ausdruck von Liebe in diesen, seinen, Seelenspiegeln.

Dann legte er seine Lippen auf ihre. Sie verschmolzen miteinander.

Doch nach dem Kuss stand Sakura einfach auf.

"Vergiss dein Versprechen nicht.", damit ging sie raus und lies Kai, völlig verwirrt, zurück.

Was war geschehen?

Waren am Ende Ray und Sakura doch ein paar?

Oder empfand Sakura für keinen der Bladebreakers etwas?

Tja, das wüsstet ihr wohl alle gerne oder?

xD Wir werden sehen.

Ich werde mich mit dem nächsten Kapi auf etwas beeilen. uu Tut mir echt leid, dass ihr so lange warten musstet, aber dann kamen jetzt die ganzen Arbeiten und ich hatte noch das Pech von einer Grippe niedergestreckt zu werden.

Verzeiht mir.

Das nächste kommt schneller!

Lieben Gruß

Kalen.